

„Mit Pracht zum Helfen gemacht“

Mecklars Blauröcke feierten zehn Wochen nach dem ersten Spatenstich das Richtfest ihres neuen Feuerwehrgerätehauses „Am Silberberg“.

Mecklar (ft/em) • Wehrführer Ulf Miltenberger zeigte sich über den bisherigen Bauverlauf nahezu begeistert: „Das ging schnell und gut, es gab keinerlei Anlass zu Beschwerden.“ Mitte Juni wurde das erste Fundament betoniert, zwei Wochen später

legten die Blauröcke den Grundstein. Bereits am 24. Juli hatten die Männer der Firma Ernst Poppert aus Burgau das Dach des Garagentraktes fertig gerichtet, danach kam flugs der Sozialtrakt unter die Zimmermannshämmer. So konnte Miltenberger mit seinen Wehrkameraden, den Bauarbeitern und offiziellen Gästen bereits zehn Wochen nach dem symbolischen ersten Spatenstich gemeinsam das Richtfest feiern. Vor dem Aufziehen des Richtkranzes auf dem Dach des

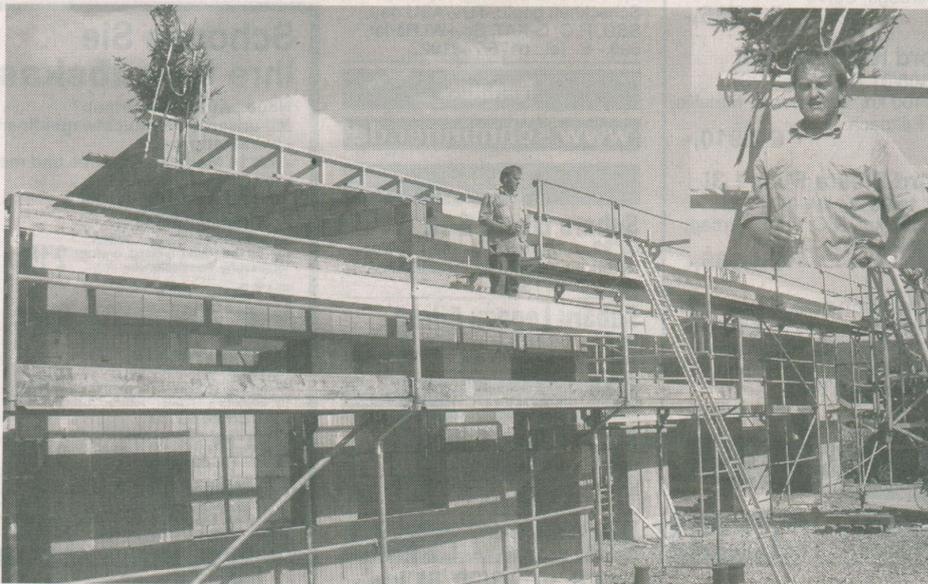
Rohbaus ließ Ludwigsau's Erster Beigeordneter Willi Kümmel Zahlen sprechen: Auf fast 400 Quadratmetern wird der gesamte Fuhrpark der Mecklarer Wehr hinter drei großen Toren seinen neuen Platz finden. Hinzu kommen noch ein Sozialbereich mit Toiletten sowie Lager- und Umkleieräume mit einer kleinen Teeküche. „Bisher hat das Bauwerk 155.000 Euro gekostet. Dank der zugesagten Eigenleistungen werden wir mit den restlichen 270.000 Euro wohl hinkommen“, zeigt sich der Vertreter des

noch urlaubenden Bürgermeisters Thomas Baumann zuversichtlich. Die zugesagten Landeszuwendungen in Höhe von 58.000 Euro fließen häppchenweise erst ab dem Jahr 2008.

Da es den Mecklarer Feuerwehrkameraden offenbar nicht schnell genug gehen kann, lud die Wehr sogar an Stelle der Gemeinde zum Richtfest ein. Willi Kümmel spendierte bei strahlendem Sonnenschein auf Kosten des Gemeindefiskus aber dennoch ein kühles Fässchen Bier. Gerhard Manns, stellvertretender Ludwigsauer Gemeindebrandinspektor, steuerte zum freudigen Ereignis eine Kettensäge im Wert von 500 Euro bei. Den großzügigen Spender durfte Manns allerdings nicht nennen, sprach aber vielsagend von einer Firma, „mit der die Feuerwehren viel zu tun haben“.

Zur anhaltenden Mecklarer Aufbruchsstimmung passte auch der Richtspruch von Zimmermann Ottmar Horst: „Jetzt steht es hier in seiner Pracht, zum Segen der Bevölkerung gemacht“. In den nächsten Wochen sind Fleiß und Geschick der Mecklarer Blauröcke bei den umfangreichen Eigenleistungen gefragt. Fast wie bestellt fuhr zeitgleich mit dem Klirren des zerschmetterten Schnapsglases ein Lkw mit Baumaterial am Rohbau vor.

Im Internet kann der Baufortschritt unter der Adresse www.ffw-mecklar.de nahezu minutiös verfolgt werden. Kenner der örtlichen Feuerwehrszene warten schon darauf, dass Wehrführer Ulf Miltenberger an der Baustelle eine Webcam installiert.



„Zerspringe Glas nun auf dem Grund, geweiht sei dieser Bau zur Stund“ – Den Richtspruch rief Zimmermann Ottmar den Gästen des Richtfestes zu und zerschmetterte sein Schnapsglas auf dem Betonboden des Rohbaus. (Fotos: Eyert)

Kreisanzeiger am 02.08.2003

- 20.09.2003 - Anschluss der Tankbefüllung in der Halle.
- 22.09.2003 - Besprechung mit Frank Blum und Ralf Apel wegen der Sanitär und Heizungs-Installation.
- 23.09.2003 - 1. Arbeitseinsatz: Schlitze für die Installationen und Schalterdosenlöcher gestemmt.
- 24.09.2003 - 2. Arbeitseinsatz: Schlitze für Installationen, hergestellt.
Grundputz in Halle, Werkstatt, und Hausanschlussraum aufgebracht.
- 25.09.2003 - Besprechung mit BGM Th. Baumann, Herrn Krenz, K. Rimbach und U. Miltenberger wegen der Außenanlagen.
3. Arbeitseinsatz: Schlitze und Durchbrüche für Installation. Abmauern der Tankbefüllungen in der Halle.
Feinputz in der Halle, Werkstatt und Hausanschlussraum aufgebracht.
- 26.09.2003 - Abflussleitungen und Abluftleitungen verlegt. Schalterdosen gesetzt. Die Baustelle wurde jeden Abend gereinigt.
- 29.09.2003 - Seitenausgang der Fahrzeughalle wurde provisorisch geschlossen.
Setzen von Schalterdosen im Sozialbereich. Die Trockenbauer beginnen mit dem Isolieren der Hallendecke. Abluftrohre wurden Isoliert.
- 30.09.2003 - Besprechung mit Herrn Quanz, Herrn Krenz und Ulf Miltenberger. Es wurde eine Bautür in den Haupteingang eingesetzt. Setzen des Spülkastens durch Ralf Apel und seine Helfer. Die Hallendeckenplatten wurden durch die Trockenbaufirma angebracht. Decke im Sozialbereich wurde Isoliert. Besprechung mit Herrn Tahlmann wegen der Lieferung von Heizungsmaterial.
- 01.10.2003 - Erste Schellen für Sanitär und Elektroinstallation wurden gesetzt.
- 02.10.2003 - Ralf Apel beginnt mit Verlegen der Rohrleitungen für Kalt- und Warmwasser. Ulf Miltenberger verlegt die ersten Stromleitungen im Sozialbereich. In der Halle ist die Decke fertig angebracht.



Anschluss der Tankbefüllung



Schlitze für Installation herstellen.



Putzen der Halle (Firma Richter)



Isolieren der Abluftrohre



Hallen- Decke wird Isoliert

03.10.2003 - Streichen der Halle im Bereich der Tore. Die ganze Halle und die Werkstatt wurden grundiert. Die Elektroinstallation in Küche und Flur wurden fertig gestellt. Durch Maik Miltenberger wurde die Stiefelwäsche gemauert. Die Baustelle wurde gereinigt. Es wurde uns Kaffee und Kuchen auf die Baustelle gebracht.



Ralf Apel & Gerd Höhn bei der Rohr- Verlegung

04.10.2003 - Elektroinstallation in den Umkleiden, Toiletten und Lager wurde fertig gestellt. Die Holzverkleidungen außen am Haus wurden gestrichen. Besprechung bei Herrn Käsmann in Arzell bezüglich der Fliesen- auswahl.

06.10.2003 - Elektroinstallation wurde im Rohbau fertig. WC- Damen wurde fertig installiert und die Baustelle wurde außen gereinigt.



Einbau der Hallentore.

07.10.2003 - Die Tore in der Halle wurden eingebaut und die Installation der Duschen wurde durch Ralf Apel vorgenommen. Der Wasser- anschluss der Stiefelwäsche wurde vorbereitet. Die EAM hat den Hausanschluss und den Straßenlaternenanschluss gelegt und an geschlossen.



Heizkörper in der Küche.

08.10.2003 - Das Tor 3 wurde zum Öffnen fertig gebaut. Alle anderen Tore lassen sich nicht öffnen. Sanitärinstallation wurde in der Küche beendet. Anschluss im Flur an die Hallen- installation. Heizungsmaterial wurde durch die Firma Tahlmann geliefert. Die Heizkörper wurden am Abend schon auf gehangen.



Leitungseinführung am Haus.

09.10.2003 - Der Graben in dem die Telefonleitung, Straßenlaternen und die Stromleitung liegen, wurden wurde durch die Gemeinde gesandet und verfüllt. Es wurden weitere Heizkörper aufgehangen.

10.10.2003 - Tore wurden fertig eingebaut und eingestellt. Hausanschlussraum wurde gestrichen. Mit dem Anschluss der Heizkörper wurde begonnen.



Reinigen der Baustelle durch Manuel Heyer

11.10.2003 - Anschluss von Heizkörpern in Küche und Umkleiden.

- 14.10.2003 - Streichen der halben Fahrzeughalle und stemmen von Durchbrüchen.
- 15.10.2003 - Streichen der 2. Hälfte der Fahrzeughalle.
- 16.10.2003 - Installation von Heizkörpern und Lieferung des Heizkessels und des Speichers.
- 17.10.2003 - Installation von Heizkörpern Elektromaterial bei Fa. Jaritz abgeholt.
- 18.10.2003 - Anschluss von Heizkörpern, Heizungs- zuleitung in der Fahrzeughalle verlegt. Elektro-Hauptverteilung aufgehängt, Hausanschlussleitung verlegt und angeschlossen. Unterverteilung in Werkstatt aufgehängt. Reinigung der Baustelle durch die Kameraden.
- 20.10.2003 - Setzen von Kabelkanal im Hausanschluss- raum.
- 21.10.2003 - Anschluss von Heizkörpern im Lager, Flur und Werkstatt. Installation der Hauptverteilung.
- 22.10.2003 - Abdrücken der Heizungsleitungen im Sozial- bereich.
- 23.10.2003 - Abdrücken der Wasserleitungen im Sozial- bereich.
- 24.10.2003 - Besprechung auf der Baustelle mit Herrn Quanz, Herrn Krenz, und WF. U. Miltenberger über weiteren Verlauf des Baus. Installation der Hauptverteilung. Anschlüsse der Heizkörper wurden mit Maurermörtel befestigt.
- 25.10.2003 - Alle Anschlüsse von Wasser und Heizung wurden mit Maurermörtel befestigt.
- 27.10.2003 - Verdrahtung der Elektroverteilung. Einmauern der Spülkästen der Damen- Toilette. Abstellhahn für Außenzapfstelle eingebaut.
- 28.10.2003 - Verdrahtung der Elektroverteilung.
- 29.10.2003 - Einmauern der Spülkästen in der Herren- Toilette. Putzer auf der Baustelle und Setzen der Eckschienen. Silo der Firma Knauf wurde angeliefert. Der Innenputz für den Sozialbereich wurde uns von der Firma Knauf gespendet.



Fahrzeughalle nach dem 1. Streichen



Elektro- Hauptverteilung



Leitungen in der Herren- Dusche



Gastank wurde angeschlossen



Einmauern der Spülkästen

- 30.10.2003 - Verdrahtung der Elektroverteilung.
Setzen von Eckschienen.
- 03.11.2003 - Reinigen der Baustelle, FH- Türen wurden
im Heizungsraum, Lager und Werkstatt
eingebaut. Die Tür im Lagerraum war zu klein.
Decke in Heizung wurde eingebaut.
- 04.11.2003 - Besprechung mit Herrn Quanz und
Herrn Krenz. Anlieferung der Bretter für den
Dachkasten und 1x Anstrich mit Grundierung.
Verdrahtung der Hauptverteilung.
- 05.11.2003 - 2. Anstrich der Bretter mit Farbe „Ral 7035“.
Grundierung der halben Hallendecke.
- 06.11.2003 - 3. Anstrich der Bretter mit Farbe „Ral 7035“.
Grundierung der anderen halben Hallendecke,
Ecken im Heizungsraum mit Silikon
ausgespritzt.
- 07.11.2003 - Setzen der Wandkonsolen für die Heizungs-
leitungen in der Halle. Reinigen der Halle und
Vorbereitungen zum Streichen.
- 08.11.2003 - Streichen des 1. Teils der Decke und der
Rückwand in der Halle.
- 10.11.2003 - 2. Streichen des 1. Teils der Decke, Umbau
der Abdeckung des Fußbodens.
- 11.11.2003 - Firma Richter hat an der Giebelwand zur B27
die Außenisolierung angebracht.
- 12.11.2003 - Vorbereitungen zum Streichen der 2 Hälfte
der Hallen- Decke. (Abkleben der Tore)
- 13.11.2003 - Aufhängen der Heizgebläse in der Halle und
Verlegung der Rohre.
- 14.11.2003 - Heizgebläse angeschlossen und Wasser-
Verteilung in Hausanschlussraum gesetzt.
- 17.11.2003 - Streichen der 2. Hälfte der Hallendecke und
der Wände zur B 27 und zum Hof.
- 18.11.2003 - Leichte telefonische Auseinandersetzung mit
Herrn Poppert (Zimmermann) wegen Schüssel
und Termineinhaltung.



Silo der Firma Knauf vor den Hallen



Bretter für den Dachkasten wurden gestrichen



Vorbereitungen zum streichen der Hallendecke



Fertige Decke und Montage der Heizgebläse



Eberhard Zilch beim streichen der Halle.

19.11.2003 - Befestigung der Hallentore wurde durch die Firma Peter geändert. Alte Befestigungslöcher wurden durch uns geschlossen und die Decke gestrichen.

20.11.2003 - Vorputzen der Schlitze und anbringen der Außenisolierung durch Fa. Richter. Anbringen von Kabelkanal an die Hallenwände.

21.11.2003 - Die ersten 3 Räume wurden durch die Firma Richter geputzt. Es wurde Kabelkanal an Wand und Decke in der Halle angebracht.

24.11.2003 - Firma Richter putzte alle weiteren Räume mit Gipsputz und die Duschen mit Zementputz. Firma Poppert machte brachte die Dachkastenverschalung über den Toren an.

25.11.2003 - Außenisolierung wurde weiter angebracht. Die Duschen und Toiletten wurden geputzt. Dachkastenverschalung wurde weiter angebracht.

26.11.2003 - Dachkastenverschalung wurde angebracht. Kabelkanal an Decke und Wand angebracht. Duschwannen und Bodenabläufe gesetzt.

27.11.2003 - Einbau der Fluchttür und der Haustür durch die Firma Haudel aus Mecklar. Hauptwasseranschluss angeschlossen.

28.11.2003 - Lampen für die Halle bei Elektro- Jaritz abgeholt und Schalterdosen nach dem Putzen freigelegt.

29.11.2003 - Alle Lampenbänder in der Halle angebracht und über Stecker angeschlossen. Der Fußboden wurde bis spät in den Abend abgeklebt.

01.12.2003 - Hauptverteilung verdrahtet und Duschwannen gesetzt.

02.12.2003 - Schalter und Steckdosen in der Halle gesetzt. Außenisolierung wurde weiter angebracht.

03.12.2003 - Schalter und Steckdosen in der Halle angebracht. Etwas Außenisolierung angebracht.



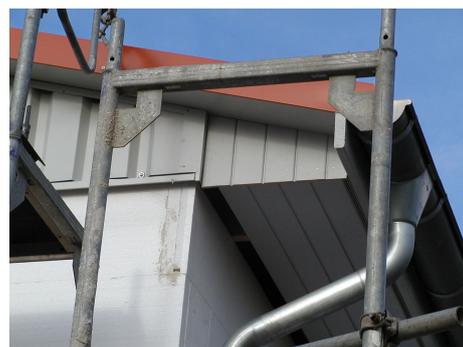
Neue Befestigung der Tore



Herren - Umkleide nach dem Putzen



Außenisolierung wird angebracht



Verkleidung der Dachkästen



Beleuchtung in der Halle

- 04.12.2003 - Leitungen in der Halle verlegt. Türzarge in der Küche wurde eingebaut. Putzer hat einige kleine Ecken beigeputzt.
- 05.12.2003 - Wärmedämmung wurde in den Räumen des Sozialbereiches ausgelegt.
- 06.12.2003 - Der Estrich wurde in die ersten Räume durch die Firma Kübler eingebracht.
- 09.12.2003 - Streichen von kleineren Ecken in der Halle
- 10.12.2003 - Verdrahtung der Unterverteilung in der Werkstatt
- 13.12.2003 - Einbringen von Estrich im Sozialbereich durch die Firma Kübler. Schalter und Steckdosen in der Halle angeschlossen, Heizgebläse in der Halle elektrisch angeschlossen. Kleine Ecken nach gestrichen.
- 15.12.2003 - Verdrahtungen in der Hauptverteilung und in der Unterverteilung. Zähler wurde gesetzt und Schalter und Steckdosen gesetzt. Werkstatt Und Heizungsraum wurden gestrichen. Leitungen für Außenbeleuchtung wurden verlegt. Herr Käsmann (Fliesenleger) schaute sich die Baustelle an.
- 16.12.2003 - Steckdosen und Beleuchtung in Betrieb genommen.
- 17.12.2003 - Steuergeräte für Heizgebläse in der Halle elektrisch angeschlossen.
- 19.12.2003 - Aufräumen der Baustelle und Abfall zur Abfuhr vorbereitet.
- 20.12.2003 - Hausanschlussraum wurde gefliest. Vorbereitungen zum Aufbau der Heizungsanlage. Leitungen für Außenbeleuchtung verlegt.
- 22.12.2003 - Ausfugen der Fliesen im Hausanschlussraum und stellen der Heizungsanlage. Erste Anschlüsse wurden hergestellt.
- 23.12.2003 - Außenfühler und Heizungszuleitung wurde verlegt und angeschlossen.



Isolierung unter Estrich im Sozialbereich



Sicherungskasten in der Werkstatt



Fliesen im Hausanschlussraum



Heizungsanlage aufgestellt

27.12.2003 - In der Halle wurden Kabelkanaldeckel angebracht. Steckdosen für Fahrzeugladegeräte gesetzt und angeschlossen. Beleuchtung im Heizungsraum angeschlossen. Heizungsanlage angeschlossen. Reinigen der Baustelle innen und außen.



Kabelkanäle wurden geschlossen

29.12.2003 - Heizung wurde durch die Firma Thalmann auf Flüssiggas umgestellt. Heizungsanlage elektrisch angeschlossen. Kaltwasserleitung an Speicher angeschlossen. Die Heizungsanlage wurde um 19:15 Uhr durch Ralf Apel und Ulf Miltenberger in Betrieb genommen.



Inbetriebnahme der Heizungsanlage

30.12.2003 - Einstellung an Heizungsanlage und Lüften der Baustelle. Abfälle wurden durch die Gemeinde abgefahren.

31.12.2003-
04.01.2004 - Regelmäßiges Lüften der Baustelle um die Feuchtigkeit aus den Wänden zu bekommen.

05.01.2004 - Potentialausgleich angeschlossen. Bewegungsmelderzuleitung verlegt.



Fliesenleger bei der Arbeit

06.01.2004 - Schalter und Steckdosen für Sozialbereich wurden von der Firma Schmidt & Co. geliefert.

07.01.2004 - Leitungen für Alarmanlage und Telefon in der Halle verlegt. Schalter und Steckdosen im Flur eingebaut und in Betrieb genommen. Zeitungsbericht in der Hersfelder Zeitung.



Einen Blick in das Herren WC

09.01.2004 - Im Hausanschlussraum und in der Werkstatt wurden die Kabelkanaldeckel angebracht.

12.01.2004 - Steckdosen in der Fahrzeughalle beschriftet. Besprechung mit Bauamtsleiter und Bürgermeister über weiteren Ablauf.

13.01.2004 - Baubesprechung mit Herrn Quanz, Herrn Richter, Herrn Krenz, WF Miltenberger. Firma Käsmann hat begonnen, in Herren WC die Fliesen zu verlegen.

14.01.2004 - Fliesen des Herren u. Damen- WC's. Elektroleitungen für Außenbeleuchtung in Abzweigkasten eingeführt.



Heizungsleitungen werden isoliert.

Der Schlot qualmte schon im alten Jahr

Mecklärer Feuerwehr bei Eigenleistungen am Neubau der Zeit voraus

Von Friedhelm Eyert

LUDWIGSAU. Leise brummt die Gastherme im neuen Mecklärer Feuerwehrgerätehaus vor sich hin. Bereits seit dem 29. Dezember breitet sich in dem knapp 400 Quadratmeter großen Zweckbau mit Garagen und Sozialtrakt zwischen Bundesstraße 27 und Kreisstraße 1 wohlige Wärme aus.

Für die Mecklärer Blauröcke gehören die vielen Abende der Hand- und Spanndienste bei nass-kaltem Wetter endgültig der Vergangenheit an. Wehrführer Ulf Miltenberger ist mit seinen Kameraden mehr als zufrieden: „An dieser Baustelle waren alle Generationen vertreten, von Jugendfeuerwehrleuten bis hin zu unseren Veteranen“. Fast 1.100 Arbeitsstunden haben Miltenberger und zwanzig weitere Wehrkameraden seit Ende September freiwillig erbracht. Vom Stemmen der Schlitzlöcher für Elektrokabel und Heizungsrohre, über Malerarbeiten bis hin zu hochqualifizierten Tätigkeiten an Heizung und Elektroanlagen reichte das handwerkliche Spektrum. Geschafft wurde überwiegend abends von 17 bis 22 Uhr.

„Alle sind freiwillig gekommen, keiner hat eine Extraeindeinladung gebraucht“, so Miltenberger wörtlich. Obwohl er keinen seiner Helfer herausheben möchte, hat sich Ulf Miltenberger ganz besonders darüber gefreut, dass Hubert Popow mitsamt Familie dafür



Es werde Licht: Mit Hilfe eines rollenden Gerüsts zogen Heinz Kersch, Patrick Bardt, Rainer Piechoczek und Edgar Bardt (von links) Elektrokabel in die zuvor verlegten Kanäle ein. Links im Bild sind die restlichen Styroporplatten für die Außenisolierung zu sehen.

sorgte, dass auf der Baustelle niemand hungern musste. „Warme und kalte Wurst sowie Kaffee und Kuchen gab's eigentlich immer. Das hat wesentlich zur guten Stimmung beigetragen“, zeigt sich der 27-jährige Wehrführer dankbar.

Lediglich am Jahresende, als die Heizung den kalten Bau erwärmt hatte, gönnten sich die fleißigen Handwerker ein kleines Fest. Im neuen Jahr beginnt der Endspurt: Pflasterarbeiten und Freiflächengestaltung bilden den anstren-

genden Abschluss der umfangreichen Eigenleistungen.

Voll des Lobes ist auch Ludwigsaus Bürgermeister Thomas Baumann. „Unglaublich, wie die rangegangen sind. Der Schlot hat schon lange vor dem eigentlich geplanten Termin gequalmt“, so das Gemeindeoberhaupt. Noch etwas hat den Akribiker Baumann besonders beeindruckt: „Das war eine der saubersten Baustellen während meiner gesamten Amtszeit.“ Nur in einem Punkt sind sich Wehrfüh-

rer und Bürgermeister derzeit uneins: Während Ulf Miltenberger den Neubau lieber schon im Juli einweihen möchte, geht Baumann eher von einem späteren Termin aus. Beide sind sich jedoch einig darüber, dass der offizielle Akt selbst eher untergeordnete Bedeutung hat. Baumann wörtlich: „Wichtig ist, wann die Baustelle abgeschlossen wird und die Wehr endlich umziehen kann, denn das alte Gerätehaus platzt schon seit Jahren aus allen Nähten“.



Es werde warm: Erwin Diegel und Gerd Höhn (rechts) beim Reinigen von Kupferwinkeln und -bögen an der Heizungsanlage.

FOTOS: EYERT

- Besprechung mit Herrn Käsmann bezüglich den Fliesen für die Stiefelwäsche. Probleme in der Elektroanlage – FI Schalter fällt beim Einschalten der Hallenbeleuchtung. Heizungsleitungen wurden isoliert.
- 15.01.2004 - Suchen des Fehlers in der Elektroanlage.
 - ohne Erfolg
 Fliesen in Damen WC und Damen Dusche. Fa. Richter hat den Anschluss Haustür und Küchentür bei geputzt.
- 17.01.2004 - Suchen des Fehlers in der Elektroanlage.
 - 24 Lampen in der Halle dürfen laut Werk nicht über FI abgesichert werden
 - In der Herren Umkleide waren Erde und N ganz dicht zusammen.
 Heizungsleitungen wurden isoliert. Steuerleitungen für Uhren in der Halle wurden verlegt. UP Kasten für Türcode wurde eingesetzt.
- 19.01.2004 - Fliesenleger fließt das Damen-WC fertig und fugt es auch halb aus. Fliesenspiegel in Küche wird gefliest. Erste Leitungen an Alarmanlage angeschlossen.
- 20.01.2004 - Verteilerkästen von Telefon und Alarmanlage angeschlossen. Besprechungen bezüglich Spinde.
- 26.01.2004 - Der Fliesenleger fließt das Herren-WC fertig fließt den Fliesenspiegel in der Küche fertig.
- 27.01.2004 - Dusche in Damen- Umkleide wurde gefliest. Fa. Thalmann lieferte die Isolierung für Heizungsrohre. Besprechung auf der Gemeindeverwaltung mit Bauamtsleiter Herr Krenz.
- 28.01.2004 - Dusche in Herren- Umkleide und die Fensterbänke wurden gefliest. Baubesprechung mit Herrn Gombert von der Firma Hahner. In Friedlos Schlauchregale angeschaut. Umkleiden besichtigt.
- 29.01.2004 - Isolierung der Heizungsleitungen im Deckenbereich. Das Herren-WC wurde ausgefugt. Steuergerät für 2. Heizgebläse angeschlossen. In Herren-WC Heizkörper angeschlossen.



Einen Blick in den Hausanschlussraum



Einen Blick das Damen WC



Einen Blick in das Herren WC



Einen Blick Anfang Januar auf den Naubau.



Ein Blick Ende Januar.